

Erinnerungen

Wir haben versucht, Erinnerungen festzuhalten.

Erinnerungen an diesen Kurs, der Ihnen und mir sehr viel Spaß gemacht hat. Diese Freude am Lernen, am Sprechen, am Fortschritt war im ersten Jahr noch ungetrübt. Wir haben viel gelacht, über Fehler und lustige Konstruktionen, wenn Ihnen die richtigen Wörter oder Artikel einfach nicht einfallen wollten.

Kompliziertere Grammatik, das Briefe-Schreiben und die bevorstehende Prüfung haben unseren Spaß leider manchmal getrübt.

Trotzdem war die Stimmung sehr gut und die Kontakte zwischen Ihnen sehr freundschaftlich. Deshalb auch der Wunsch, ein Erinnerungsbuch zu machen, die Erinnerungen an die Kurskolleginnen und Kollegen, an den Unterricht und an die Feste mit Fotos und kleinen Biographien festzuhalten.

Außerdem wollten wir eine kleine Geschichte schreiben. Und da lag die Idee nahe, Erinnerungen an die Heimat aufzugreifen. Diese durften auch „fantastische“ Erinnerungen sein. Von der Beschreibung zu einem persönlichen Bezug haben wir einen Gegenstand aus der Heimat erzählen lassen. Ich habe Fehler korrigiert, Anregungen gegeben und Vorschläge gemacht, manchmal hat auch noch die Familie mitgeholfen, sodass jedem eine kleine Geschichte gelungen ist. So sind Einblicke in Ihre Geschichte und Kultur entstanden, die Sie vielleicht noch ein bisschen besser miteinander bekannt machen.

Zum Schluss möchte ich Ihnen allen für Ihr engagiertes Lernen danken, Ihnen eine faire Prüfung und gute Ergebnisse wünschen und für Ihre Zukunft in Deutschland immer wieder nette Begegnungen und Freunde, die ihnen helfen, ihre Deutschkenntnisse zu verbessern.

Mir wünsche ich, dass ich ab und zu von Ihnen höre und ein bisschen Anteil an Ihren Fortschritten und Erfolgen nehmen darf.

Alles Gute für Sie und Ihre Familien.

Edith Zeller